

# Inklusion : Ich kann es nicht !

## Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 3. August 2012 10:49

Wenn ein Erzieher nur eine halbe Stelle hat, entstehen aber nicht die Hälfte der Kosten, da ja die andere Hälfte der Stelle auch noch aufgefangen wird. Und meines Wissens sind 2 Halbe Stellen im Endeffekt teurer als 1 Ganze Stelle. Und die heilpädagogische tagesstätte hat die Stadt Münster auch nicht geschlossen, so dass die personalkosten da sinken mögen, aber trotzdem doppelte Kosten für die Schule UND die Tagesstätte entstehen.

Ich wage zu bezweifeln, dass die Kosten wirklich sinken. (Wenn dem so wäre, hätte NRW das ja auch schon flächendeckend umgesetzt.)

Aber wenn es so überall funktionieren würde, dass auf 200 Schüler 5 Sonderpädagogen + 2 weitere entsprechende Kräfte kommen, kann man damit in der Schule sicherlich leben. Nur: dazu wird es alleine deswegen nicht kommen können, weil NRW vor kurzem bemerkt hat, dass es gar nicht genug Förderschullehrer gibt. 

kl. gr. frosch

P.S.: Problem bei den Sonderpädagogenkräften bleibt aber weiterhin, dass dann eine Sonderpädagogin mit FS Lernen für die Inklusions-Kinder einer Klasse zuständig ist. Allerdings werden die nicht alle FS Lernen haben, so dass auch dort wieder "FS-fremd" unterrichtet wird.

